



**BAD HOMBURG**  
VOR DER HÖHE

**GONZENHEIM:  
FINDET DIE MITTE!**



## **Liebe Gonzenheimerinnen und Gonzenheimer,**

zunächst mein herzlicher Dank an alle, die sich an der „Suche“ nach der Gonzenheimer Mitte beteiligt haben. Ausgangspunkt war die Frage, wie man den Gunzoplatz schöner, attraktiver und einladender gestalten kann. Von Anfang war uns innerhalb der Stadtverwaltung klar, dass wir diese Frage nur beantworten können, wenn wir die Menschen, die in Gonzenheim leben, an diesem Prozess beteiligen.

Daher haben wir mit Bürgerinnen und Bürgern, Kindern und Jugendlichen sowie Vereinsvertretern gesprochen. Über Workshops, Interviews, Diskussionsrunden, eine Postkarten-Aktion und Online-Umfragen hat die Stadtplanung spannende Ideen und Vorschläge gesammelt. Am Ende des Prozesses haben wir einige Handlungsfelder erarbeitet und konkrete Maßnahmen skizziert. Diese sollen und werden bei der langfristigen Entwicklung der Gonzenheimer Mitte die richtigen Impulse geben.

Ich bin stolz darauf, dass wir gemeinsam mit der Bürgerschaft ein so gutes Ergebnis für die Zukunft erreicht haben, das wir in kleinen Schritten umsetzen werden. So wird es uns gelingen, die Aufenthaltsqualität auf dem Gunzoplatz nachhaltig zu verbessern. An dieser Stelle möchte ich mich nochmal besonders bei den Mitgliedern des Vereinsrings für ihren Einsatz und ihre Unterstützung, bei dem Ortsbeirat für den ersten und darauf folgende weitere wertvolle Impulse und allen aktiven Bürgerinnen und Bürgern für die kreativen Ideen, den guten Austausch und die konstruktive Zusammenarbeit bedanken.

## **Alexander W. Hetjes**

Oberbürgermeister der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe





# INHALT

## **DIE HERAUSFORDERUNG 7**

Weshalb startete das Projekt?

## **GONZENHEIM: FINDET DIE MITTE! 8**

Wie sah der Beteiligungsprozess aus?

## **DER WEG: BETEILIGUNGSFORMATE UND ERSTE ERGEBNISSE 10**

Wie haben wir gearbeitet?

## **ORTSANALYSE: VERTIEFUNG STÄDTEBAU 14**

Räumliche Gegebenheiten in der Ortsmitte

## **ERGEBNISSE: HANDLUNGSFELDER UND MASSNAHMEN 18**

Wie geht es weiter?



## DIE HERAUSFORDERUNG

Der Gunzoplatz erfuhr im Jahr 2002 eine umfangreiche Neugestaltung, welche den damaligen Vorstellungen eines modernen urbanen Platzes entsprach. Allerdings äußerten die Gonzenheimer bereits kurz nach Abschluss der Bauarbeiten den Wunsch nach weiteren Veränderungen. Trotz einiger punktueller Anpassungen in den letzten Jahren gewann der Gunzoplatz nicht an Akzeptanz.

Mit dem Ziel, den Gunzoplatz aufzuwerten und eine Vision zur zukünftigen Nutzung zu entwickeln, hat der Ortsbeirat von Gonzenheim im September 2019 in einem Bürgerworkshop Ziele und Rahmenpunkte für eine Neugestaltung erarbeitet. Dabei lag der Fokus darauf, den Gunzoplatz zu einem offenen und einladenden Ort neu zu gestalten. Diese vom Ortsbeirat festgelegten Ziele waren auch der Ausgangspunkt für den Beteiligungsprozess „Gonzenheim: Findet die Mitte!“, welcher im März 2022 startete:

**Wie kann der Gunzoplatz attraktiver, einladender und insgesamt ansprechender gestaltet werden?**

**Hat er das Potenzial, ein lebendiger Mittelpunkt zu werden?**



# GONZENHEIM: FINDET DIE MITTE!



## Der Beteiligungsprozess

In dem Beteiligungsprozess „Gonzenheim: Findet die Mitte!“ wurde die Ortsmitte erkundet und aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet. In den planerisch begleiteten Beteiligungsformaten wurden Ideen und Maßnahmen erarbeitet, welche als Basis für weitere Überlegungen zur Zukunft des Platzes dienen.

## Was war besonders an der Beteiligung?

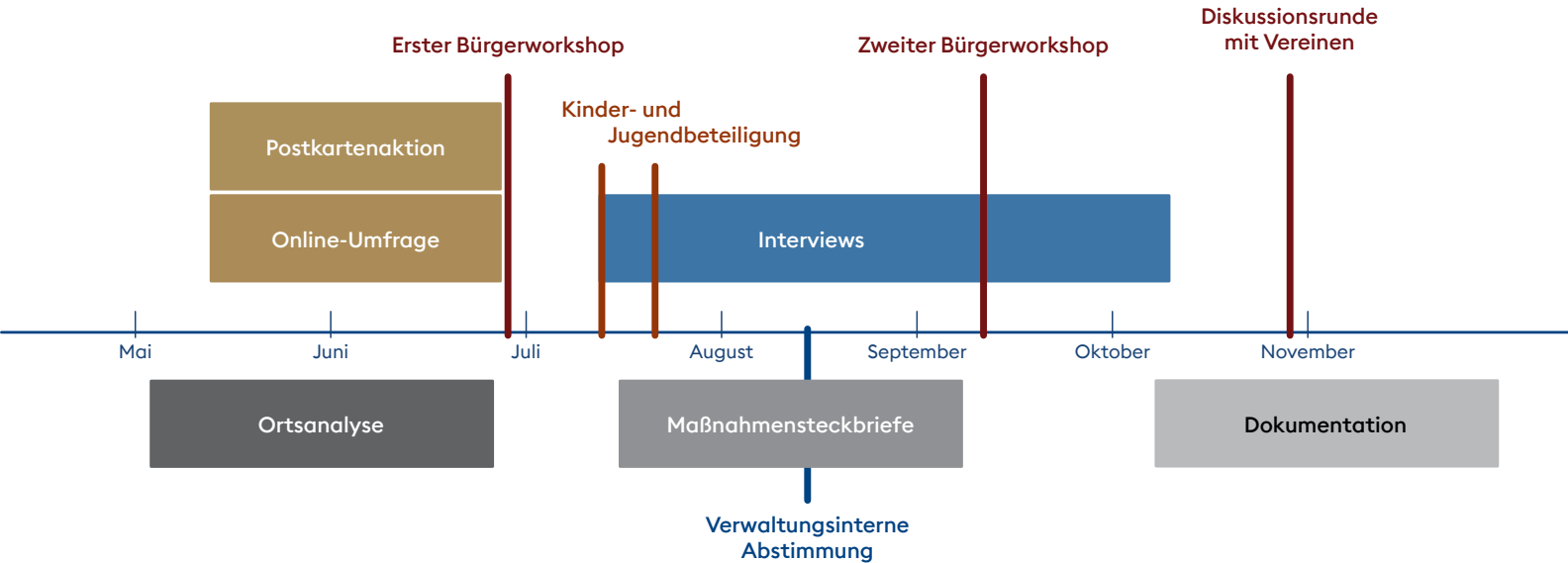
Der Beteiligungsprozess wurde als Vor-Ort-Beteiligung konzipiert. Die Workshops und Gespräche fanden direkt in der Ortsmitte statt, um die räumlichen Gegebenheiten auf dem Platz und rund um den Platz zu erleben.

## Was waren Herausforderungen während der Beteiligung?

Die veränderten finanziellen Rahmenbedingungen im Frühjahr 2022 hatten Auswirkungen auf die Ergebnisse des Beteiligungsprozesses. Das ursprünglich offene Beteiligungsergebnis, welches auch eine umfassende bauliche Umgestaltung des Platzes vorgesehen hatte, musste aufgrund der angespannten Haushaltslage bereits während der Beteiligungsphase verworfen werden. Sollte in Zukunft ein Umbau erneut in Frage kommen, können die bisher gewonnenen Erkenntnisse als Grundlage für eine weitere Planung dienen.



## Übersicht über **Verfahrensschritte und Beteiligungsformate** im Jahresverlauf 2022



# DER WEG: BETEILIGUNGSFORMATE UND ERSTE ERGEBNISSE



## Postkartenaktion und Online-Umfrage: Attraktive Ortsmitte

Über 120 Gonzenheimerinnen und Gonzenheimer beteiligten sich an der Postkartenaktion und der Online-Umfrage. Der Gunzoplatz wird von der Mehrheit als traditionelle Mitte wahrgenommen, auch wenn er heute teilweise als wenig einladend empfunden wird. Für 60% der Befragten stellt der Platz ihren Lieblingsort im alten Ortskern dar, gefolgt vom Gunzocenter, Kirchenvorplatz und Vereinshaus.

Eine attraktive Ortsmitte verbinden die Befragten mit Grün, Ambiente und Geselligkeit, gefolgt von Einkaufs- und Einkahrmöglichkeiten und kulturellen Angeboten.



## Erster Workshop: Drei zentrale Plätze

Potenziale und Defizite in der Ortsmitte wurden gleich an drei zentralen Orten diskutiert. Die Vor-Ort-Betrachtung brachte neue Perspektiven und zeigte, dass der Gunzoplatz, das Vereinshaus und der Vorplatz vor der Kirche jeweils einen eigenen Charakter haben, sich trotzdem in der Ortsmitte gut ergänzen und in einer gesunden Konkurrenz zueinander stehen.

In einem intensiven Austausch wurden neben der Gestaltung weitere Themen wie Veranstaltungen und Verkehr angesprochen und die ersten konkreten Ideen entwickelt.

### **Kinder und Jugendliche: Spielen und Sitzen**

In einer Diskussionsrunde direkt auf dem Gunzoplatz haben sich Schülerinnen und Schüler des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums über die Platzgestaltung ausgetauscht. Fehlendes Ambiente und eine nicht-kommunikative Anordnung der Bänke waren Hauptkritikpunkte. Positiv wurden dagegen die schattenspendenden Bäume bewertet. Viele Jugendliche kennen den Gunzoplatz und haben ihn im Kindesalter genutzt. Dagegen kennen und nutzen viele der heute 6- bis 10-jährigen Schülerinnen und Schüler der Friedrich-Ebert-Schule den Gunzoplatz nicht. Er biete wenig Anreize und wirke steril. Am meisten würden sich die Kinder eine Spielstation mit ausleihbaren Geräten wünschen.

### **Interviews: Persönliche Geschichten**

So vielfältig wie die Gewerbetreibenden, die Kultur- und Vereinswelt sowie die Nachbarschaft sind, so vielfältig und bunt waren Erinnerungen, individuelle Erfahrungen und konkrete Ideen zur Belebung des Ortskerns. Es wurden auch soziologische Themen angesprochen: Spürbarer Verlust der Ortsgemeinschaft und Wegbrechen ehrenamtlicher Strukturen sowie eine hohe Fluktuation der Bewohner im Umfeld des Gunzoplatzes. Auch Sauberkeit und Ordnung sowie verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Ortsmitte gehörten zu den Gesprächsthemen.





### **Zweiter Workshop: Ideenwerkstatt**

Basierend auf den Ergebnissen der Umfragen und dem ersten Workshop entwickelten Stadtplaner konkrete Maßnahmen zur Belebung des Gunzoplatzes. Aus der Priorisierung und in der anschließenden Diskussion wurden Maßnahmen-Favoriten benannt: Neben dem Verkehr hatten Sitzgelegenheiten, Spielangebote für Kinder und Begrünungsmaßnahmen klar die Nase vorn. Auf dem Gunzoplatz wurden die ersten Ideen getestet: Sitzkissen, provisorische Sitzbänke und eine Hängematte sorgten sofort für Begeisterung bei Groß und Klein.



### **Diskussionsrunde Vereine: Kultur und Veranstaltungen**

Die langfristige Wunschlösung, ein Umbau des Platzes zu einer durchgehend ebenerdigen Fläche, ist derzeit nicht umsetzbar. Die Vereine begrüßen trotzdem die kurzfristigen Maßnahmevorschläge zur Steigerung der Aufenthaltsqualität. Wichtig ist dabei, dass die umgesetzten Maßnahmen die Veranstaltungen auf dem Gunzoplatz weiterhin ermöglichen, insbesondere soll die große gepflasterte Fläche frei von fester Möblierung bleiben. Jährlich führt der Vereinsring mehrere Veranstaltungen durch, die zur Stärkung der Ortsmitte beitragen.

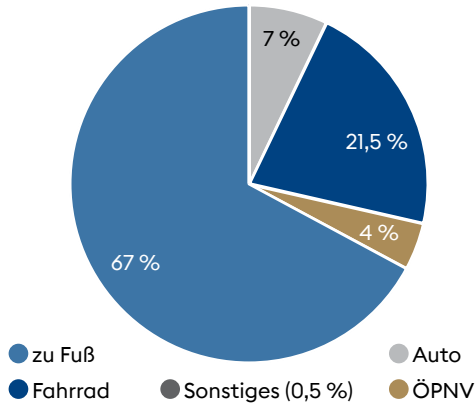


# ORTSANALYSE: VERTIEFUNG STÄDTEBAU



## Städtebauliche Struktur

Die Ortsmitte von Gonzenheim zeichnet sich durch einen angenehmen Maßstab im historischen Straßen- und Wegenetz aus. Durch die enge Abfolge der öffentlichen Räume entsteht ein spannendes Raumerlebnis. Es gibt drei strukturprägende Räume: der Platz vor der Kirche, der Platz vor dem Vereinshaus und der Gunzoplatz. Der Gunzoplatz bietet im Vergleich zu den anderen beiden Plätzen keine direkte, dem Platz zugeordnete Nutzungsmöglichkeit. Hier wäre eine Nutzungsbündelung auf dem Gunzoplatz und Synergien aller drei Plätzen gewünscht: z.B. Veranstaltungen im Vereinshaus können auf den Gunzoplatz erweitert werden.



## Wegeverbindungen und Verkehr

Gonzenheim ist ein Stadtteil der kurzen Wege. Das ergaben Umfragen zu der Verkehrsmittelwahl in der Ortsmitte: 67 % der Bewohner seien zu Fuß und 21,5 % mit dem Rad unterwegs. Diese positive Bilanz ist u.a. den vielen Querverbindungen abseits der Hauptstraßen zu verdanken. Allerdings gibt es noch Barrieren: eine fehlende Treppe am Spielplatz Am Haberweg oder die stark befahrene Frankfurter Landstraße. Sie beeinflusst vor allem das Ambiente auf dem Gunzoplatz. In zukünftigen städtischen Planungen und Projekten soll der Fuß- und Radverkehr gestärkt werden. Insbesondere Wegeverbindungen sollen aufgewertet oder ausgebaut werden. Eine unterstützende Infrastruktur für Radfahrer, wie zum Beispiel Abstellplätze, wäre wünschenswert.

## Blau-grüne Infrastruktur

Die Ortsmitte von Gonzenheim ist größtenteils versiegelt und verfügt über wenige öffentliche Grünflächen. Qualitativ hochwertige Grünräume befinden sich entlang des Eschbachs und Auf dem Bornberg. Der Spielplatz Am Haberweg und der Quirinplatz ergänzen die öffentlichen Grünflächen in der Ortsmitte.

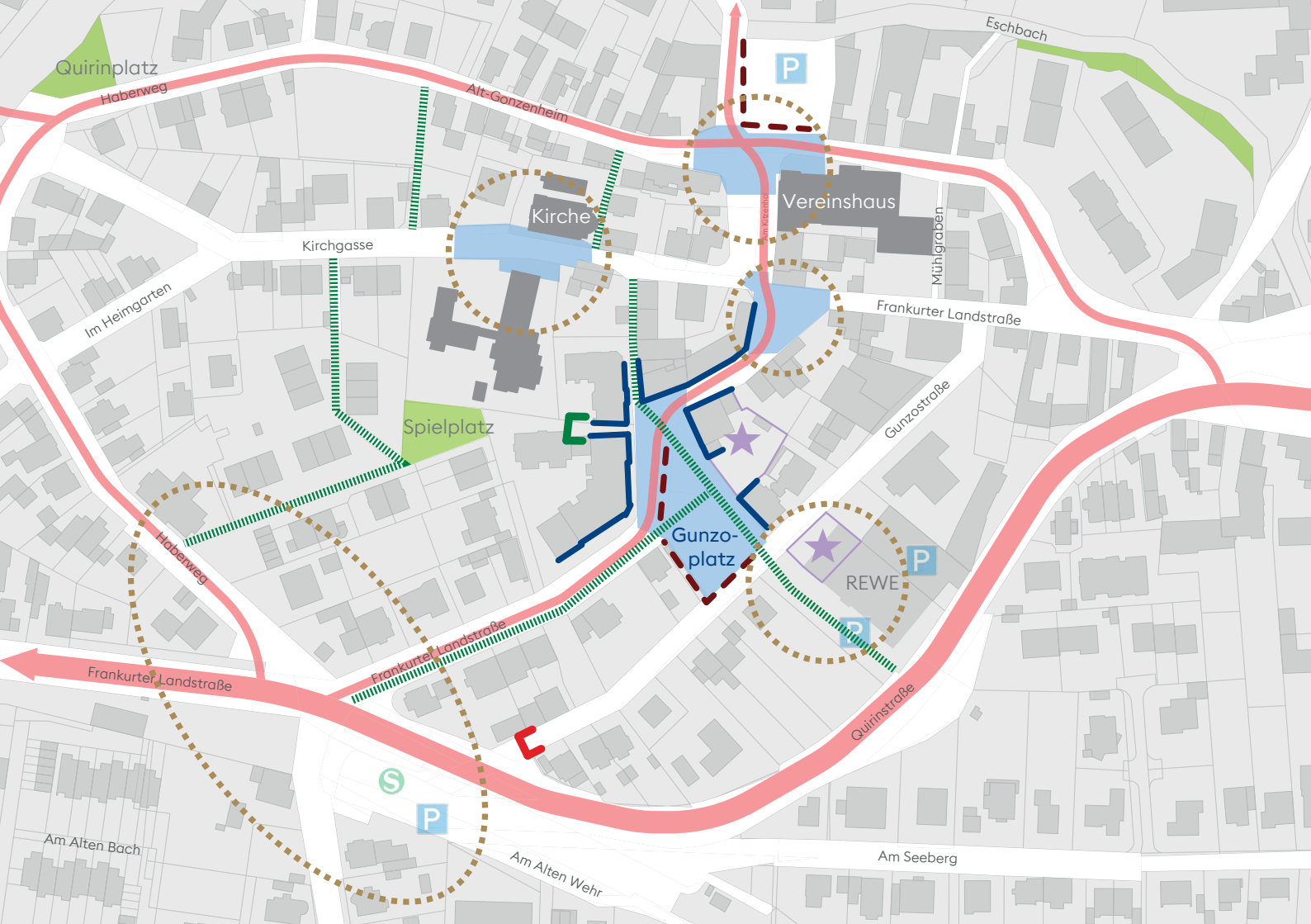
Auch wenn Bäche und Brunnen historisch eine große Bedeutung für Gonzenheim hatten, sind sie in dem aktuellen Stadtbild wenig präsent. Viele Gonzenheimer wünschen sich einen funktionierenden Brunnen, um das Element Wasser wieder in die Ortsmitte zu bringen.



## Nutzungen

Verglichen mit anderen Stadtteilzentren bietet Alt-Gonzenheim eine hohe Nutzungsdichte mit einer Vielzahl von Einzelhandels- und Dienstleistungsangeboten, mit Gastronomie sowie Angeboten des kulturellen und sozialen Lebens. Jedoch fehlt zwischen diesen Nutzungen und dem Gunzoplatz eine direkte Verbindung, sei es durch die räumlichen Gegebenheiten oder durch die fehlende Bereitschaft der Gewerbetreibenden, den Gunzoplatz in ihre Aktivitäten einzubeziehen. Langfristig soll der Fokus auf Synergien zwischen Einzelhandel, Gastronomie und dem Platz gelegt werden. Auch eine bauliche Lösung, wie zum Beispiel ein Umbau des Gunzocenters, könnte sich auf die Platzbelebung positiv auswirken.







Die räumlichen Gegebenheiten und Zusammenhänge in der Ortsmitte wurden in einer Begehung untersucht und in einer städtebaulichen Analyse festgehalten.



## Legende

-  Hauptverkehrsstraße
-  Verkehrsstraße
-  Fußwegeverbindung
-  Fehlende Fußwegeverbindung
-  Fehlende Verkehrsanbindung
-  Öffentlicher Platz
-  Öffentliches Grün
-  Gastronomie / Hotel
-  Belebter Bereich
-  Prägende Raumkante
-  Fehlende Raumkante

## ERGEBNISSE: HANDLUNGSFELDER UND MASSNAHMEN



Neben konkreten Ergebnissen in Form von Maßnahmen, welche bereits umgesetzt sind oder zur Umsetzung vorbereitet werden, gibt es auch weitere Ergebnisse der Beteiligung: Im Beteiligungsprozess und in der Erarbeitung der räumlichen Analyse wurden wertvolle Erkenntnisse über die Ortsmitte erarbeitet, welche eine wichtige Grundlage für weitere Planungen darstellen. Die wichtigsten Themen für die Ortsmitte: Verkehr und Aufenthaltsqualität sowie Kultur und Veranstaltungen wurden aufgenommen und Möglichkeiten für Verbesserungen in diesen Bereichen erörtert. Im Gegensatz zu einer radikalen, momentan aber nicht bezahlbaren Neuplanung, wird am Gunzoplatz auf eine ressourcenschonende Vorgehensweise gesetzt. Es soll Schritt für Schritt an der Steigerung der Aufenthaltsqualität gearbeitet werden. Für zukünftige städtische Konzepte sollen die definierten Handlungsfelder eine Orientierung bieten. Auch zum Beispiel bei Neanschaffung oder Neuerung des Stadtmobiliars oder bei Maßnahmen im öffentlichen Raum sollen Ergebnisse des Beteiligungsprozesses berücksichtigt werden.



- 1 Ortsmitte: Defizite und Potenziale ✓**
- 2 Ziele: Attraktivität und zügige Umsetzung ✓**
- 3 Handlungsfelder: 7 Punkte ✓**
- 4 Konkrete Maßnahmen: Umsetzung und Vertiefung ✓**
- 5 Temporäre Maßnahmen: Sichtbare Ergebnisse ✓**

## 1 **Ortsmitte: Defizite und Potenziale**

In der Beteiligung und der städtebaulichen Analyse lag der Fokus auf der Nutzung und Gestaltung des öffentlichen Raums. Dabei gibt es im alten Ortskern gerade bei Themen, die einen großen Einfluss auf die Aufenthaltsqualität haben, einen Optimierungsbedarf. Viel Verkehr und wenig Grün: Themen, die offensiv angegangen werden müssen, auch aus Gründen der Klimaanpassung. Es gibt in der Ortsmitte aber auch Stärken und Potenziale, welche ebenfalls aufgenommen wurden und in zukünftigen Planungen und Konzepten der Stadt einfließen.

## 2 **Ziele: Attraktivität und zügige Umsetzung**

Eine Erhöhung der Attraktivität durch ansprechende Gestaltung aber auch durch Imagearbeit soll den Gunzoplatz bekannter und belebter machen. Das größte Potenzial zur Belebung des Gunzoplatzes stellen die Passanten dar. Viele sind dank der kurzen Wege zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs und überqueren den Platz bei ihren täglichen Wegen. Bisher gab es dort wenige Angebote, Sitzgelegenheiten oder Anreize für einen längeren Aufenthalt. Durch ein schrittweises Vorgehen sollen Maßnahmen zum Austesten angeboten werden. Je nach Erfolg können dann dauerhafte Maßnahmen geplant werden.



### **Attraktivität erhöhen:**

- Aufenthaltsqualität & Gestaltung
- Imagearbeit
- Umgebung (Verkehr & Nutzungen)

### **Umsetzung voranbringen:**

- Agil handeln und ausprobieren
- Schrittweise vorgehen
- Temporäre Maßnahmen  
(zum Bespielen des Bestands)

### 3 Handlungsfelder: 7 Punkte

Handlungsfelder sind besonders wichtige Gestaltungsgrundsätze und Themenpunkte, welche als eine Art Leitlinie dienen und bei der Planung und Umsetzung von Maßnahmen berücksichtigt werden. Dabei sind vor allem Synergien zwischen verschiedenen Handlungsfeldern gewünscht. Der Umgang mit dem Bestand und die Steigerung der Attraktivität sind die zentralen Gestaltungsthemen, die sich in den sieben Handlungsfeldern wiederfinden.



#### 1. Grauer Vorplatz

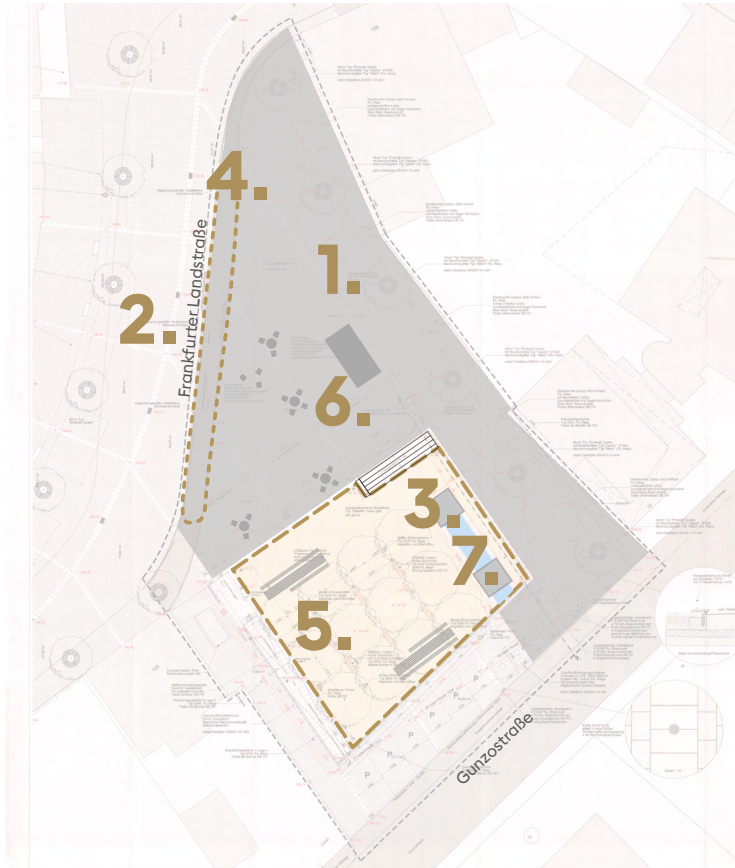
Dauerhafte Freihaltung der gepflasterten Fläche; keine feste Möblierung; keine Beanspruchung der freien Fläche durch neue Maßnahmen; Gestaltung der Oberfläche möglich

#### 2. Frankfurter Landstraße

Lösungen für eine Verkehrsberuhigung erarbeiten; Abschirmung des Verkehrslärms durch gestalterische Elemente wie Bäume oder räumliche Trennung

#### 3. Grün

Erhöhung des Grünanteils und Berücksichtigung von Grün in verschiedenen Maßnahmen, z.B. Begrünung des alten Brunnens oder Schaffung einer Raumkante; Erhalt der bestehenden Bäume, solange keine Ersatzanpflanzung umgesetzt wird



#### 4. Raumkante

Gestaltung einer räumlichen Begrenzung des Platzes in Richtung Frankfurter Straße; vielfältige Formen (Bäume, Entsiegelung, Grün) denkbar; Befestigung von Pavillons muss möglich sein

#### 5. Sitzen

Angebot von vielfältigen Sitzlandschaften und Sitzgelegenheiten; kommunikative und ruhige Zonen

#### 6. Spielen

Attraktivität für Kinder und Jugendliche erhöhen; kein Spielplatz

#### 7. Wasser

Element mit historischer Bedeutung: Soll auf dem Gunzoplatz wieder vertreten sein; Trinkwasserspender/ kleiner Brunnen möglich

# 4

## Konkrete Maßnahmen: Umsetzung und Vertiefung

Aus der Vielfalt der im Beteiligungsprozess genannten Ideen wurden einige Maßnahmen ausgesucht, die direkt ohne eine längere Vorplanung umgesetzt werden können. Maßnahmen zur Vertiefung, wie z.B. Gestaltung einer Raumkante, müssen vor der Realisierung geplant und abgestimmt werden.

Viele Maßnahmen sind zum Beispiel aus Umwelt- und Kostengründen entfallen und werden aktuell nicht weiterverfolgt.

### zur Umsetzung

- Bereitstellung von W-LAN
- Aufstellung fester Bänke und Tische auf dem Podest
- Prüfung der Umwandlung in einen verkehrsberuhigten Bereich
- Fahrradstellplätze

### zur Vertiefung

- Gestaltung einer Raumkante
- Installation von Trinkwasserspendern oder einem kleinen Brunnen
- Begrünung des alten Brunnens
- Teil-/Umgestaltung der grauen Oberfläche

### Entfallen

- Mobile Eisdielen
- Wanderbäume
- Atmosphärische Beleuchtung
- Überdachung
- Quartiersbühne
- Ebenerdiger Brunnen



## 5 Temporäre Maßnahmen: Sichtbare Ergebnisse

Das aus der Beteiligung resultierende Nebenprojekt „Nehmen Sie Platz!“ wurde mit dem Zukunftspreis des Großen Frankfurter Bogens honoriert. Das Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro wurde zur Herstellung einfacher Sitzmöglichkeiten und Durchführung einer Kunstaktion auf dem Gunzoplatz eingesetzt. Dank dieser finanziellen Unterstützung und dem kreativen Einsatz der Kita- und Hortkinder der Friedrich-Ebert-Schule wurden Ergebnisse der Beteiligung sichtbar und vor Ort erlebbar.







# ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Deckblatt, Seite 3, 4, 7, 8, 9, 10 (1), 11 (2), 12, 14,  
Seite 15 (2), 17, 18 (2), 19, 23, 24 (3) :  
Seite 6, 9, 10 (2), 13, 16, 18 (1), 20 :  
Seite 15 (1), 16 :  
Seite 11 (1), 24 (1) (2), 25 :

Stadt Bad Homburg v. d. Höhe  
KOBRA-Beratungszentrum Landau i. d. Pfalz  
werkplan Michael Heger GmbH Kaiserslautern  
Julian Sajak



## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Magistrat der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe  
Oberbürgermeister Alexander W. Hetjes  
Rathausplatz 1 | 61348 Bad Homburg v. d. Höhe

### Projektleitung:

Lucie Wendt | Fachbereich Stadtplanung

### Bürgerbeteiligung, Grafik und Layout:

KOBRA-Beratungszentrum GbR  
für kommunale Kinder-, Jugend-, Bürgerinnen- und Bürgerbeteiligung  
Am Gutleuthaus 19 | 76829 Landau i. d. Pfalz

### Ortsanalyse und Stadtplanung:

werkplan Michael Heger GmbH  
Architektur + Stadtplanung  
Eisenbahnstraße 68 | 67655 Kaiserslautern

**Bad Homburg v. d. Höhe, Dezember 2023**